

Es sollte ein schöner Samstagabend werden als Irina den Club betrat. Sie hatte Spaß und tanzte viel. Nach dem zweiten Bier erblickte Irina einen jungen Mann, mittelgroß, muskulös und ein nettes Lächeln auf dem Lippen. Aus einem Tanz wurde der gesamte Abend, bis es Zeit wurde nach Hause zu gehen. Irina erlaubte ihrer neuen Bekanntschaft sie ein Stück des Weges zu begleiten. Es war ein perfekter Abend, bis der junge Mann sie plötzlich hinter eine Hecke zerrte. Nachdem er von ihr abgelassen hatte, wollte Irina nur noch nach Hause, um sich den Schmutz weg zu waschen und

Meine Installation fEElDirty nimmt das instinktive Bedürfnis der Waschung nach einem sexuellen Missbrauch auf. Zugleich weist der Titel fEElDirty auf das sich schmutzig fühlen, wobei die beiden groß geschriebenen „EE“ symbolisch für zwei Augen stehen.

fEElDirty ist in 4 Teile gegliedert:

1. fEElDirty (Installation von 3 Badewannen / geschlossene Augen/ Mund & Ohr / angerissenes T-Shirt)
2. fEElbox (Einbezug der Besucher auf fEElkarten Ihre Gefühle/Gedanken/Wünsche/ Hoffnung zu notieren)
3. fEElkehr (Umkehr der Badewannen in etwas Positives Blumenbeet/Sofa/Kinderplnaschbecken)
4. fEElfilm (Video als Präsentation und Dokumentationsgrundlage)

Sexueller Missbrauch findet überall statt und kann jede Frau treffen, unabhängig vom Alter oder Bildung.

Laut frauenberatung.at hat „jede 4. Frau eine Vergewaltigung erlebt“ – „jede 3 Frau eine versuchte Vergewaltigung“ und „jede 2. Frau wurde zu sexuellen Handlungen genötigt“.

77% aller Vergewaltigungen sind die Ehemänner bzw. Ex-Ehemänner die Täter laut Süddeutsche.de.

Die restlichen 23% sind Freunde, Bekannte, Bekanntschaft aus dem Club, Familienangehörige usw. Auch hierbei spielt die soziale Schicht und die Bevölkerungsgruppe des Täters keine Rolle.

Die Installation fEElDirty ist für mich aus der passiven Betroffenheits-Haltung auszubrechen und gleichzeitig eine Aufforderung an alle Besucher mit den „Augen“ seine Umgebung genauer wahr zu nehmen und dann auch mit dem „Mund“ etwas zu sagen, wenn ein sexueller Missbrauch erkannt wird.

1 fEEldirty (Installation)

Es sind 3 Badewannen aufgestellt, die jeweils zur Hälfte mit Wasser gefüllt sind. Die Badewannen zeigen den Ort der Säuberung nach einem sexuellen Missbrauch sowie die Waschung selbst. Meist handeln die Opfer nach einem sexuellen Missbrauch instinktiv und gehen nicht sofort zur Polizei, falls sie es überhaupt zur Anzeige bringen werden. Oft schämen sich die Opfer und fühlen sich unrein. Durch das Baden soll der Schmutz von der Tat und der Täter selbst weg gewaschen werden.

1a In einer Badewanne schwimmen 2 schwarz -weiß Fotografien auf denen ein Ohr und ein Mund abgebildet sind.

Die Abbildungen selbst stammen von mir selbst und ich stehe hier nur stellvertretend für die Opfer. Gleichzeitig möchte ich hierdurch verhindern, dass die Frauen die betroffen sind, sich nicht erneut benutzt fühlen. Was passiert mit den Fotografien, im Laufe des Tages, wenn sie in dem Wasser schwimmen? Die Abbildungen werden während der Zeit langsam verblassen, so wie die Opfer durch die Tat sich innerlich auflösen bzw. fühlen. Das Papier bleibt als äußere Hülle bestehen, so wie der Körper nach einem Missbrauch. Gleichzeitig fordert die Fotografie Auge den Betrachter auf, seine Umwelt genauer zu betrachten und falls einem etwas auffällt, dann auch mit dem „Mund“ zu reagieren.

1b Eine Badewanne weist geschlossene Augen am Rand auf, welches den Betrachter selbst widerspiegelt. In diesem Moment des Schauens beschäftigt man sich mit dem Thema und Opfern, aber geht man weiter, tritt das Thema wieder weiter in den Hintergrund, bis zum Vergessens. Man sollte jedoch die Augen nicht verschließen, denn es passiert - es passiert jeden Tag in unserer Nähe.

1c Eine Badewanne enthält ein angerissenes schwarzes T-Shirt, welches bei einem sexuellen Übergriff ein Opfer getragen haben könnte. Dieses angerissen T-Shirt zeigt einerseits die innere Zerrissenheit einer Frau nach der Tat und gleichzeitig ein Kleidungsstück, welches während des Übergriffs zerrissen wurde.

2 fEElbox

Mit der fEElbox werden die Besucher aktiv in die Installation eingebunden. Auf vorgefertigten fEElkarten kann der Besucher seine persönlichen Gedanken, Gefühle, Wünsche, Hoffnungen usw. nieder schreiben. Aber auch der Schmerz kann auf die fEElkarten transportiert werden. Diese Karten werden in der fEElbox zunächst gesammelt. Durch das transparente Plastik ist ersichtlich, wie viele Besucher sich wirklich auf das Thema sexueller Missbrauch eingelassen haben. mit diesem Thema wirklich beschäftigt haben und sich auf das Thema sexueller Missbrauch sich auch einlassen wollten. (Später Verbindung fEElbox - Blumenbeet)

3 fEELkehr – Umkehr – Umbau in etwas Positives / Metamorphose

Die Badewannen werden nach der Ausstellung /Aktion in etwas Positives umgewandelt und in das Areal der Kulturinsel Stuttgart dauerhaft integriert. Dies soll Hoffnung geben, aber zugleich bleibt der Missbrauch sichtbar. (Blumenbeet, Sitzmöbel, Planschbecken)

3a Badewanne – Blumenbeet

Eine Badewanne wird als Blumenbeet in das Inselgrün, welches sich auf der Kulturinsel befindet, eingebaut. Zuvor werden die von dem Betrachter beschriebenen fEELkarten am Boden der Badewanne verstreut, die dann mit Blumenerde verdeckt werden.

Die fEELkarten stehen für einzelne Blumensamen, aus denen etwas Schönes erwachsen kann. Zugleich sollen sie auch zeigen, dass man als Betroffener mit dem Schmerz nicht alleine ist. Hinter jeder Karte steckt ein mitfühlender Besucher.

Aus diesen fEELkarten erblüht im Laufe der Zeit etwas Wunderschönes (Vergissmeinnicht). Auch wenn der Missbrauch nicht vergessen werden kann, soll es Hoffnung geben, damit zu leben bzw. leben zu können und die Blumen sind das Leben.

3b Badewanne – Sofa

Eine Badewanne wird in ein Sofa umgebaut und in das Künstlercafé auf der Kulturinsel dauerhaft integriert. Ein Sofa ist etwas bequemes, gemütliches, auf dem man sich wohl fühlt, so wie die Betroffenen lernen können trotz dieser schrecklichen Tat sich wieder wohl zu fühlen in ihrer eigenen Haut.

Die Sitzmulde zeigt einen möglichen Ausstieg aus dem inneren Kreislauf bzw. inneren Zerrissenheitsgefühl und gestärkt aus der Opferrolle heraus zu gehen. Auch wenn man nur den Missbrauch nicht vergessen kann lernen damit um zu gehen

3c Badewanne – Planschbecken

Eine Badewanne wird als Planschbecken für Kinder umfunktioniert und in das Areal der Kulturinsel Stuttgart integriert. Die Wanne als Säuberungswanne bleibt hierbei ganz klar erkennbar, aber mit dem Kinderwasserspielzeug findet eine positive Metamorphose statt. Kinder in Ihrer Freude und Spaß beim Spielen zu beobachten, soll Aussicht geben. Aussicht auf die Möglichkeit unbeschwert und frei wieder sein Leben zu gestalten.

4 fEELfilm

Die Installation, die Umgestaltung der Badewannen bis zur Integration in das Areal der Kulturinsel Stuttgart wird filmisch festgehalten und dient als Dokumentation.